



7. Oktober 2015

## Newsletter Regionen und EU-Synergien in Forschung und Innovation

### In dieser Ausgabe:

- [NRW startet "Projekt Brückenbildung" zur Stärkung von Synergien zwischen den ESI-Fonds und Horizont 2020](#)
- [Bund-Länder-Dialog Horizont 2020 – ESIF diskutiert Chancen und Herausforderungen innovativer öffentlicher Beschaffung](#)
- [Horizont 2020: Insgesamt 130 Mio. Euro für Maßnahmen zur Innovativen öffentlichen Beschaffung in den Arbeitsprogrammen 2016/17 – Förderquote angehoben](#)



### NRW startet "Projekt Brückenbildung" zur Stärkung von Synergien zwischen den ESI-Fonds und Horizont 2020

Das Wissenschaftsministerium NRW hat mit dem Projekt "Brückenbildung" erstmals in Europa eine regionale Initiative gestartet, um Akteure aus Wissenschaft und Wirtschaft für die vielfältigen, sich ergänzenden Möglichkeiten des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation (Horizont 2020) zu sensibilisieren. Durch konkrete aktive und systematische Unterstützungsmaßnahmen soll das vorhandene Potenzial der Innovationen von Wissenschaft und Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen noch besser ausgeschöpft werden.

[Zur Pressemeldung](#)



### Bund-Länder-Dialog Horizont 2020 – ESIF diskutiert Chancen und Herausforderungen innovativer öffentlicher Beschaffung

Am 31. August und 1. September 2015 fand der erste thematische Workshop im Rahmen des Bund-Länder-DIALOGS Horizont 2020 – ESIF zum Thema "Neue Impulse durch innovative öffentliche Beschaffung" in Bonn statt. Über 70 Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger sowie Vertreterinnen und Vertreter von öffentlichen Einrichtungen, Beschaffungsstellen und Beratungsorganisationen diskutierten über die mit innovativer öffentlicher Beschaffung verbundenen Chancen und Herausforderungen und die gewinnbringende Nutzung von Horizont 2020 und den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESIF) in Deutschland.

In den kommenden Tagen werden erste Ergebnisse, Fotos sowie die Präsentationen veröffentlicht.

[Informationen zum Workshop](#)



### **Horizont 2020: Insgesamt 130 Mio. Euro für Maßnahmen zur Innovativen öffentlichen Beschaffung in den Arbeitsprogrammen 2016/17 – Förderquote angehoben**

Die Europäische Kommission stellt zur Förderung von PCP- (pre-commercial procurement) und PPI- (public procurement of innovative solutions) Projekten in den verschiedenen Arbeitsprogrammen 2016-17 ein Gesamtbudget von 130 Mio. Euro zur Verfügung (derzeitiger Informationsstand).

Außerdem ist eine Erhöhung der Förderquote geplant: 90 % für PCP-Projekte und 35 % für PPI-Projekte.

#### **Beschafferkonsortien werden durch folgende Förderformen unterstützt:**

- Vorbereitung und Durchführung der Beschaffung mithilfe von PCP und PPI-Projekten (Ausschreibung für PCP und PPI-Actions)
- Zusammenarbeit / Vernetzungsmaßnahmen zur Vorbereitung zukünftiger PCP- und PPI-Projekte (Ausschreibungen Coordination and Support Actions, CSA)

#### **In folgenden Arbeitsprogrammen sind Ausschreibungen zu innovativer öffentlicher Beschaffung vorgesehen:**

Europäische Forschungsinfrastrukturen, Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), Gesundheit, Sicherheit, Energie, Transport, Raumfahrt, und Klimawandel/Umwelt.

#### **Die Verabschiedung der Programme und die damit einhergehende Veröffentlichung der Ausschreibungen (Zeitplan und Ausschreibungstexte) erfolgt Ende Oktober 2015.**

Weitere Informationen zu den Fördermöglichkeiten in den Arbeitsprogrammen (Überblick der geplanten Ausschreibungen und Förderformen) finden Sie [hier](#).

[Präsentation zu Synergien zwischen Horizont 2020 und den europäischen Struktur- und Investitionsfonds in der Innovativen öffentlichen Beschaffung in den H2020-Arbeitsprogrammen 2016/17.](#)



Weiterführende Informationen, nützliche Links und Ansprechpersonen finden Sie auf unserer Homepage <http://www.eu-synergien.de>

#### **Geschäftsstelle Synergiendialog ESIF - Horizont 2020**

Matthias Woiwode von Gilardi  
Tel.: 0228 3821-1654



[matthias.woiwodevongilardi@dlr.de](mailto:matthias.woiwodevongilardi@dlr.de)

Pamela Weber  
Tel.: 0228 3821-2024  
[pamela.weber@dlr.de](mailto:pamela.weber@dlr.de)

## Impressum



### Herausgeber:

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)  
DLR Projektträger, EU-Büro des BMBF  
Heinrich-Konen-Straße 1, 53227 Bonn  
Telefon: 0228 3821-1630  
[eub@dlr.de](mailto:eub@dlr.de), <http://www.eubuero.de>

**Fotos:** Thinkstock

*Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich unter folgendem Link abmelden: <http://www.eubuero.de/newsletter.htm>*